Kapitel 8

Die Reise nach Bas-Valhalla

Osa Johnson — *Ich heiratete das Abenteuer*[1]

---

1 Osa Johnson, Ich heiratete das Abenteuer (Points, auf Französisch).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Jetzt ist es so weit, ich bin da! Diesmal ist es echt! Mein Lebenstraum wird endlich wahr. Ich breche verliebt ins Abenteuer auf! Mein Herz macht Freudensprünge. Nichts und niemand auf der Welt kommt an mein Glück heran.

Drei Wochen nach unserem Kennenlernen fahren wir im *drak-car* in sein Dorf *Haldorholm*, im *Soumerland*. Hinter uns ziehen wir seinen *hobbit-cat* als Bausatz, für die Seen von *Bas-Valhalla*.

Während mein Wikinger mir auf Englisch sein Leben erzählt, streichelt er meinen Oberschenkel. Im Radio läuft *L'aventurier*[2]: *Und plötzlich taucht gegen den Wind der wahre Held aller Zeiten auf…*

Der Wikinger ahnt es nicht, aber während er unsere Strecke kommentiert, stelle ich mir vor, ich sei Osa Johnson, die Autorin von *Ich heiratete das Abenteuer*, und er Martin, ihr Mann: zwei Entdecker aus längst vergangener Zeit. Oder Christophora Kolumbus[3] auf der *Santa Maria*. Ich träume von Entdeckungen! Das Reisefieber habe ich geerbt… Meine ganze Fantasie läuft auf Hochtouren. Klar, das sind weder die Tropen noch der Äquator, aber so gut wie! Ich bin die Heldin meiner Abenteuerromane[4][5][6][7]. Also suche ich die Landschaft nach Elfen ab.

---

2 Indochine, L'aventurier (YouTube, auf Französisch).

3 Christoph Kolumbus (Wikipedia, auf Französisch).

4 Jules Verne, In 80 Tagen um die Welt (Wikisource, auf Französisch).

5 Antoine de Saint-Exupéry, Wind, Sand und Sterne (Gallimard, auf Französisch).

6 Jean-Pierre Hallet, Le Congo des magiciens (La Table Ronde, auf Französisch).

7 Dominique Lapierre, Tausend Sonnen (Babelio, auf Französisch).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Er — Schau, wir durchqueren die *Unteren Tiefebenen* von *Untiefien*…

Ich — Ah ja! Platt wie ein Pfannkuchen! Los, weiter, erzähl, wie ging’s weiter?

Er — Also, nach meiner Scheidung war ich mit einer Frau zusammen, die jeden Abend fernsah. Das konnte nicht passen. Wir sind nach Italien gereist, sie liebte Luxushotels. Überhaupt nicht mein Ding. Ihr Sohn aß Eis vor dem Fernseher. Das habe ich nicht ausgehalten, wir haben uns getrennt. Schau, hier ist das *Unterseeland*, die Königin ist eine *Völva*[8], sie hat Visionen.

Ich — Unglaublich! Die Legende ist wahr! (Ich hüte mich, ihm zu sagen, dass ich auch Visionen habe. Vielleicht bin ich auf meine Art eine *Völva*? Oh, ich spüre, hier wird es mir gefallen!) Erzähl weiter, wo warst du stehen geblieben?

Er — Ach ja! Im Winter habe ich meine ganze Küche erneuert, aber dann bin ich auf Glatteis ausgerutscht und habe mir die Hüfte gebrochen.

(Logisch, die Hüften sind das Fundament: Er lässt sich scheiden, alles geht den Bach runter, und *Zack! Peng! Rumms!*)

Er — Hier haben wir unser Königshaus behalten, wie die *British*, und das *Thing*, die Volksversammlung: Wer am lautesten brüllt, gewinnt! Man geht mit Ohropax hin. Die Lautesten haben dort die meisten Stimmen. Die Heiseren haben eben Pech. Die Stummen schreiben Lautmalereien

8 Völva (Wikipedia, auf Französisch).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

auf. *Das Imperium der unerschrockenen Deiche*, das ist unsere Republik.

Ich — Wow, ihr seid ja Dichter!

Er — Das ist Tradition bei den Wikingern: GLORREICH, oder gar nicht.

Ich — Um den Gegner zu beeindrucken? Hm… wirkt! Und dann? Was ist dann passiert?

Er — Während der ganzen *planetaren Pause der angehaltenen Zeit*, beim *Welt-Mittagsschlaf*, saß ich zu Hause im Rollstuhl fest und konnte mich nicht rühren. Also habe ich alles vorausgeplant! Ich habe einen ganzen Einkaufswagen voller Dosen *Beans* nach Hause geschoben, damit ich über den Winter komme. Mein Proteinvorrat, um meine Knochen wieder aufzubauen!

Ich — Na bravo[9]: verdonnert zu kalten Knackwürstchen mit kalten Bohnen. Jedes Böhnchen ein Tönchen, da hat's bestimmt ganz schön gemüffelt!… Und jetzt, wo sind wir?

Er — Wir kommen ins *Soumerland*, hier liegt das Land unter dem Meeresspiegel.

Ich — Super! Ich habe Taucherbrille und Schnorchel dabei! Die Meerjungfrau hat ihr letztes Wort noch nicht gesprochen, *20.000 Meilen unter dem Meer*[10] kann sich warm anziehen, ich bin in Romanstimmung!

Er — Gleich erreichen wir das Königreich *Bas-Valhalla*…

---

9 Kaamelott, Serie von Alexandre Astier (YouTube, auf Französisch).

10 Jules Verne, 20.000 Meilen unter dem Meer (Wikisource, auf Französisch).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Ich — Das Königreich…? Wenn das so weitergeht, halte ich mich am Ende noch für eine Prinzessin. Erzähl weiter!

Also, um es kurz zu machen: Nach seiner Genesung, zum *Weltküsschentag*, zu Ehren der *Befreiung vom Schlafanzug*, hat er sich auf ein Model gestürzt, Jazzsängerin, halb so alt wie er, fürs Ego. Aber sie wollte ihm ihr Kind aufs Auge drücken, während sie auf dem Glastonbury-Festival[11] feierte. Großer Fehler. Er lief grün an vor Eifersucht! Die Hölle, vor allem für ihn! Ihr war das sichtlich schnuppe, sie genoss viel zu sehr ihre musikalische Freiheit, mit ihren frisch aufgetauten Freundinnen.

Er — Wir haben uns getrennt. Ich spiele doch nicht das Kindermädchen, während sie ohne mich Bier trinkt (ich stelle es mir vor: ein Sakrileg!) und mit dem Sänger der Rockband ausgeht! (Na ja, klar…) Und schon sind wir in *Haldorholm*! Willkommen in meinem Königreich, wie mein Name schon sagt: Sverre af Haldorholm!

Ich — Oje, das sind ja nur Konsonanten, unaussprechlich! Sei nicht beleidigt, wenn ich dich *Vik den King* nenne!

Er — Kein Problem, bin ich gewohnt, ich bin ein Halbgott.

Er stellt den Motor vor seinem Bootshaus ab, um seinen *hobbit-cat* abzuladen. Ganz *Gentleman*, öffnet er mir die Tür und hilft mir nach 1500 km beim Aussteigen. Feuer und Flamme hebt mich mein Belmondo, mein *Teufelskerl*[12], hoch und küsst mich stürmisch, ohne mich Luft holen zu lassen.

---

11 Glastonbury Festival (offizielle Website, auf Englisch).

12 Le Magnifique (Der Teufelskerl), Film von Philippe de Broca mit Jean-Paul Belmondo (YouTube, auf Französisch).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Sein 300 m² großer Zufluchtsort ist unwirklich! Alles hier ist Sammlerstück: alte Segelboote, Messing mit Patina, Oldtimer… Er restauriert alles selbst! Wie die Werkstatt von Thor[13]. Ich rechne jeden Moment damit, dass die Zwerge Brokkr und Sindri *Mjölnir* aus dem Kofferraum holen. Den magischen Hammer, der Berge zertrümmert und wie ein Bumerang in die Hände des Halbgotts zurückfliegt. Spitzname: *Zurück an den Absender*. Er kommt immer zu dir zurück, ins Gesicht, in die Visage oder in die Fresse, je nachdem, mit welchem Gefühl du ihn geworfen hast.

Er — Das wird unser Loft für Schlechtwettertage. Schlafen werden wir in meinem *home made* Iglu-Anhänger, den ich auf meinen Expeditionen in den *Nord Ultima* hinter meinem *drak-4×4* herziehe. Wir entdecken zusammen *Norborea*, du wirst es lieben!

Ich — Okay, wenn du meinst. Und warum baust du kein Panoramafenster mit Blick aufs *Reich der Wasser* ein, damit Licht in die Halle kommt? Meerblick auf 180 Grad, das wäre traumhaft!

Er — Nein, die Wand ist aus Stahlbeton, damit meine Schätze die Stürme überstehen… Um das Meer zu sehen, muss man rausgehen. Das Klo ist in meinem Büro, 500 Meter weiter, ganz oben im Leuchtturm. Komm, ich zeig’s dir, wir können noch einen Kaffee trinken, bevor wir ins *drak-car*-Camp aufbrechen, wenn wir vor der Dunkelheit ankommen wollen.

13 Thor (Wikipedia, auf Französisch).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Dreißig Minuten später landen wir auf einem grünen Polder am Fuß der wogenden Dünen, am Rand des Strandes, mitten in einem Naturschutzgebiet für Zugvögel. Hier ist das Paradies: Alles atmet Chlorophyll und Frieden. Der Wikinger ist in seinem Element.

Er — Komm, trink ein schönes kaltes Bier, das haben wir uns verdient! Wie du siehst, schützen die Deiche die Bucht, deshalb segeln wir hier schon als Kinder. Die kleinen *Viks* kommen bei Sonnenuntergang heim, zusammen mit den Vogelschwärmen[14][15][16][17]. Prost, und genießen wir die Show!

Ich — Stimmt! Das ist wunderschön! Mein Herz schmilzt vor so viel Schönheit! Wie poetisch! Ich drehe unauffällig den Kopf weg und verdrücke ein Tränchen. Bestätigt: Jetzt ist es so weit, ich bin da! Mein Traum zu zweit hat begonnen. Diesmal ist es echt! Morgen wird ein strahlender Tag. Es lebe das Abenteuer!

14 Unglaubliche Bilder von Vogelschwärmen, die eine wandernde Wolke bilden (Dailymotion, auf Französisch).

15 Ein tanzender Vogelschwarm, Video 1 (YouTube).

16 Ein tanzender Vogelschwarm, Video 2 (YouTube).

17 Ein tanzender Vogelschwarm, Video 3 (YouTube).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Die Hängematte und die Kolibris

Ein Roman von Karine Baridon

lehamacetlescolibris.com

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten